



IG Mobilität Region Uznach

11.3.2014

Medienmitteilung

Engagement gegen Umfahrung geht weiter

Die IG Mobilität Region Uznach (IGMRU) führt am Mittwoch, 19. März um 20 Uhr, in der Aula des Oberstufenzentrums Uznach ihre erste Mitgliederversammlung durch. Eingeladen sind Mitglieder und Interessierte. Die IGMRU stellt sich weiterhin gegen das geplante Umfahrungsprojekt Uznach. Sie fordert, dass die Verantwortlichen Alternativen in Betracht zu ziehen und diese offen mit der Bevölkerung diskutieren.

Die Umfahrung Uznach soll im laufenden Strassenbauprogramm projektiert werden. Die Interessengemeinschaft Mobilität Region Uznach (IGMRU) ist aber überzeugt davon, dass die geplante Umfahrung neue Probleme bringt, ohne die bestehenden befriedigend zu lösen. Nun liegt der Ball beim Kanton und bei der Region Zürichsee Linth. Diese müssen aufzeigen, dass es ihnen im weiteren Prozess ernst ist mit dem Einbezug der Bevölkerung. Die IGMRU zeigt sich gesprächsbereit und fordert eine Auseinandersetzung zu Alternativen, die über die Umfahrungsvariante 19SR hinausgehen.

Am Mittwoch, 19. März um 20 Uhr lädt die IGMRU in die Aula des Oberstufenzentrums Uznach zur ersten Mitgliederversammlung ein. Neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr, sollen auch künftige Aktivitäten beraten werden. Mitglieder und weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

Mängel am Umfahrungsprojekt sind offensichtlich

Im März 2013 bildete sich in Uznach die IGMRU. Auslöser war die Unzufriedenheit über den mangelnden Einbezug der Bevölkerung bei der Lösung der Verkehrsprobleme. Die Region Zürichsee Linth verlangte vom Kanton, dass ein lediglich knapp befriedigender Umfahrungs-vorschlag zum baureifen Projekt ausgearbeitet werde. Die IGMRU setzte sich ein für die Offenlegung der geheim gehaltenen Zweckmässigkeitsbeurteilung zum Strassenprojekt und war damit erfolgreich. Alle Interessierten konnten Einblick in den Bericht nehmen, der diverse Mängel benennt. In der Öffentlichkeit begannen damit erste Diskussionen zum Projekt. Trotzdem wurde das teure, die Landschaft zerstörende und mangelhafte Projekt vom Kantonsrat gegen den Willen der Regierung und gegen den Vorschlag der vorberatenden Kommission ins Strassenbauprogramm 2014-18 reingedrückt.

Weitere Informationen auf: www.igmru.ch.

Kontaktadresse für Medien:

Roger Zahner, 079 824 76 54, info@igmru.ch